



DONNER & REUSCHEL
PRIVATBANK SEIT 1798

INVESTOR SERVICES



Solit
WERTEFONDS



DRESCHER & CIE AG: Fonds im Visier „SOLIT Wertefonds: Alles in einem?“



SO LIDE – LI QUIDE – T RANSPARENT

- LBMA-Mitglied / Die verlässliche Größe im Edelmetallmarkt seit 2008
- Jährliches Handelsvolumen in dreistelliger Euro-Millionenhöhe (2024: ca. 725 Mio. EUR)
- Über 200.000 zufriedene Kunden
- Exklusiver Kooperationspartner der BayernLB & mehr als 250 Banken
- Firmensitz in Tägerwilen (Schweiz), Repräsentanzen in Wiesbaden & Arichat (Kanada)
- 150 Mitarbeiter



Mehrfach ausgezeichnet



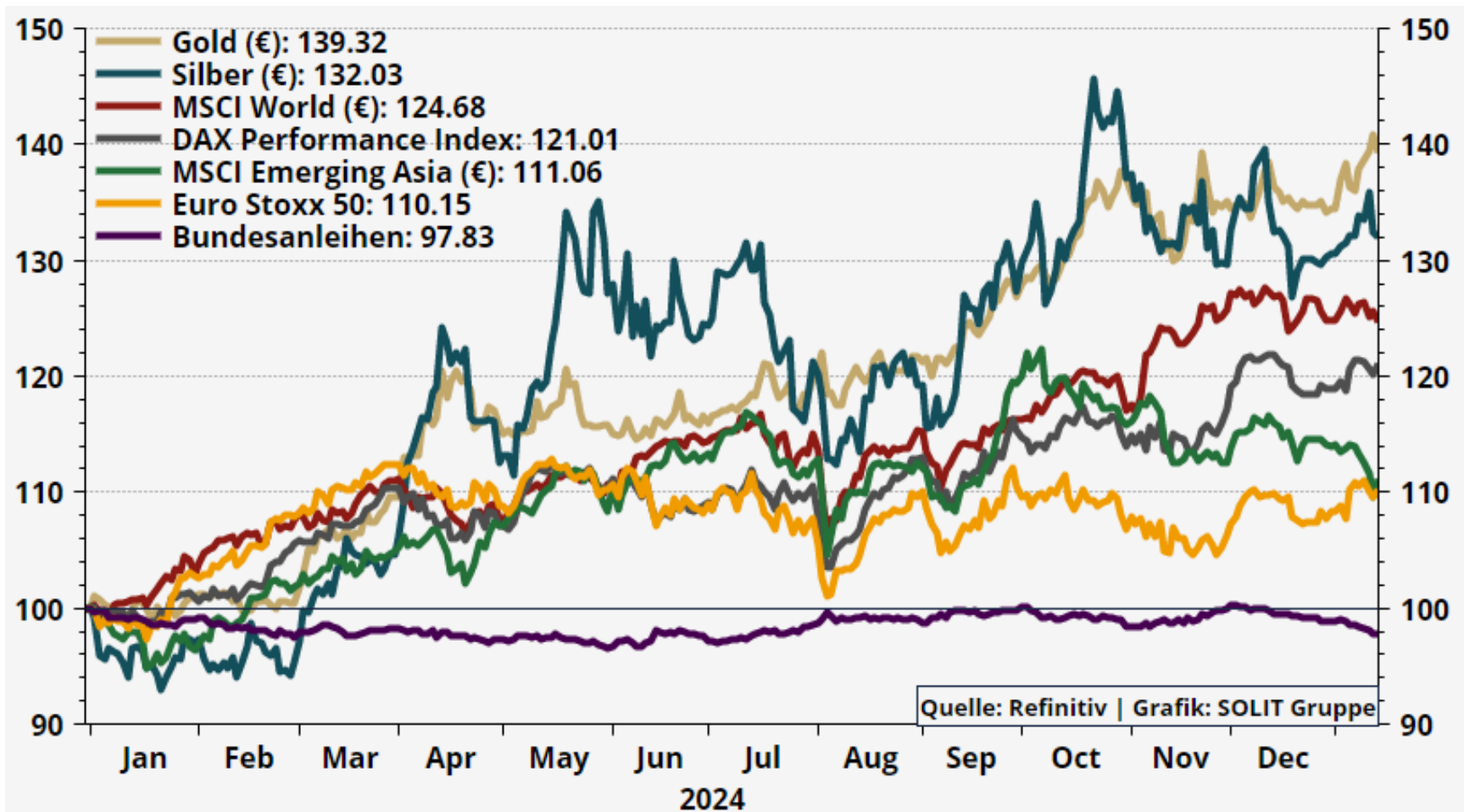
Seit 2016 Testsieger



GOLD – MEHR ALS EIN EDELMETALL



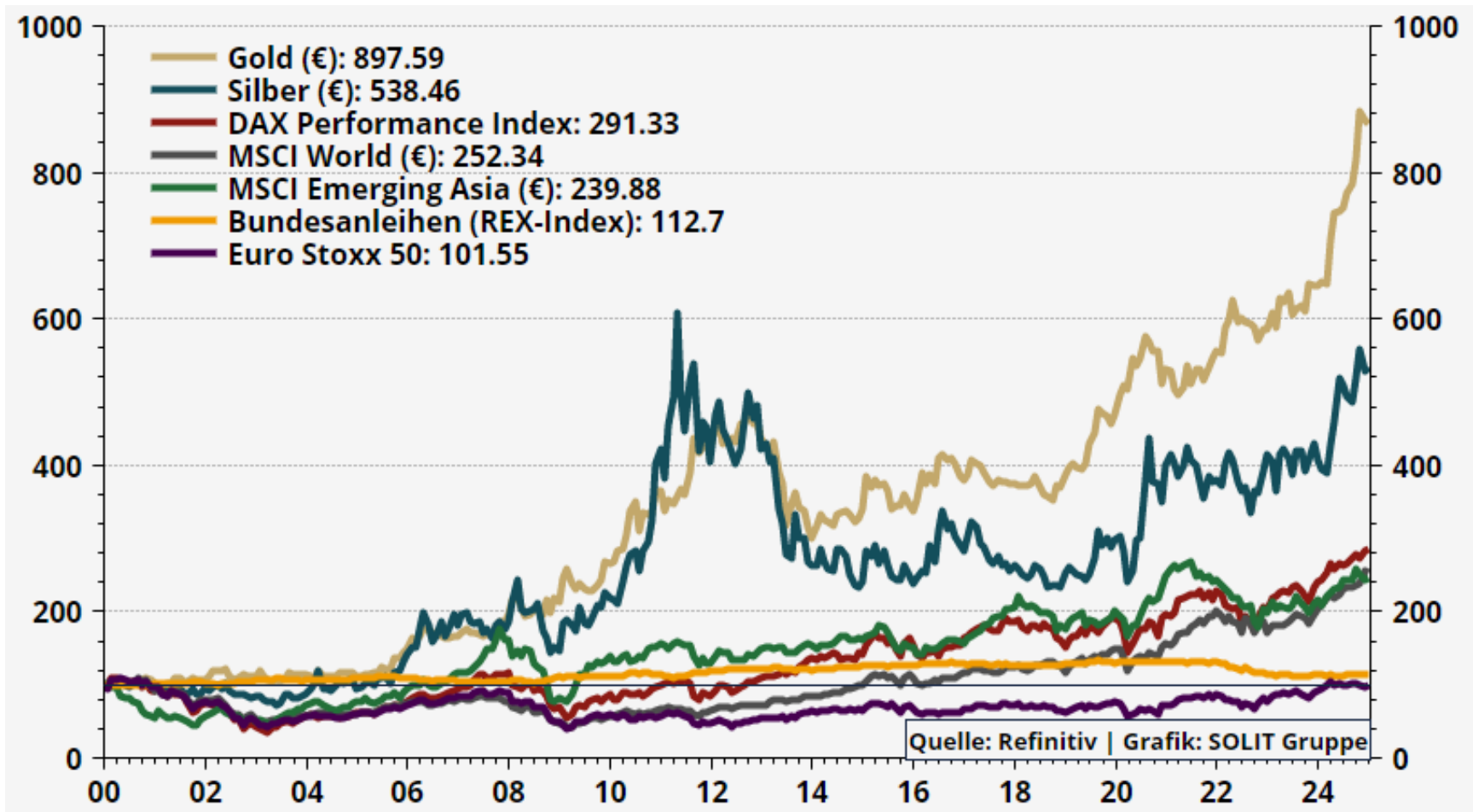
NACH PERFORMANCE ABSTEIGEND, INDIZIERT: 100=01.01.2024 (DATEN BIS 31.12.2024)



GOLD – MEHR ALS EIN EDELMETALL



NACH PERFORMANCE ABSTEIGEND, INDIZIERT: 100=01.01.2000 (DATEN BIS 31.12.2024)





Sachwerte ↑

~~**Inflation**~~



31 vor Christus
Preis für eine Tunika:
0,5 – 1 Goldunze

(50 – 100 Dinar)
(Quelle: www.germanen-und-roemer.de)

2024
Preis für einen Maßanzug:
0,5 – 1 Goldunze

(1.200 – 2.400 Euro)



1908
Ford Model T:
42,5 Goldunzen

(825 USD)
(Quelle: www.autobild.de)

2024
BMW 3er:
23 Goldunzen

(ca. 55.200 EUR)



1950 – Oktoberfest
1 Goldunze:
95 Maß Bier

(1,60 DM / Maß)
(Quelle: www.was-war-wann.de)

2024 – Oktoberfest
1 Goldunze:
156 Maß Bier

(15,30 Euro / Maß)





„INFLATION IST IMMER & ÜBERALL EIN MONETÄRES PHÄNOMEN“ (MILTON FRIEDMAN)

INFLATION

KAUFKRAFT

SINKT



Geldmenge



Gütermenge



Solit



REALE ANLAGERENDITEN IN INDUSTRIELÄNDERN P.A. (1870 – 2015)

34 Private Geldanlage

Handelsblatt
MONTAG, 7. NOVEMBER 2016, 100. SEITE



„Immobilien sind eine sehr besondere Vermögensform, es ist ein politischer Markt.“

Moritz Schularick
Wertpapierhistoriker
an der Uni Bonn

Lithografie von 1923. Die Hyperinflation schlägt auch auf die Ergebnisse an den Börsen durch.

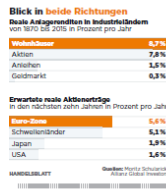
Reisen in der Zeitmaschine

Sachwerte lieferten langfristig höhere Erträge als Zinsanlagen. Das zeigt eine bisher einmalige Studie. **Auch künftig werden Aktien den Anleihen überlegen sein, sagen Experten.**

Ingo Nareit Frankfurt

Es ist ein Rätsel, das Moritz Schularick in Bonn mag: Die Frage lautet: Warum hat man mit Wohnhäusern so viel verdient? Der Wirtschaftswissenschaftler an der Universität Bonn präsentiert auf seiner Veranstaltung die neuartigen Verhältnisse für bank- und Finanzgeschichte eine langfristige Auswertung historischer Anlageerträge. Er reist sich in den Industrieländern die Jahre von 1870 bis 2015 vor. Das Rätsel: Immobilien lagen mit durchschnittlich 4,7 Prozent realer Jahresrendite über diesen langen Zeitraum vor (siehe Grafik).

Schularick grübelt: „Stagnell geht das nach der Finanztheorie gar nicht“, sagt er. In dem Lehrbuch steht, dass risikoärtere Anlagen auch mehr Ertrag erzielen sollten als risikoarme. In Schularicks Auswertung, dem bisher einzigen langfristigen Vergleich aller großer Anlageformen, liefern die stark schwankenden Aktien über weniger Zeit als die Immobilien mit geringeren Wertebewertungen, Aktien misen sich mit 7,8 Prozent Rendite mit dem zweit-



ten Platz im Ranking der Vermögensklassen belegen.

Der Akademiker hat allerdings eine Erklärung parat: „Mieten sind extrem stabil“, sagt er. Wenn beispielsweise in Rezessionen die Wertpapierkurse fallen, können auch die Hauspreise fallen. „Aber die Mieten entstehen sich dem Abwärtstrend, denn während man sie immer noch zahlen darf, wenn man sie nicht zahlt.“

Moritz Schularick, ein wenig geschichtswissentlich, führt an: Die Hausrenten würden sich auf noch stehende Gebäude beziehen. Wenn eine schöne Gründerzeitvilla im Krieg zerstört worden sei, hätte natürlich der Eigentümer sein Vermögen verloren.

Die statistische Rendite überlegenheit von Häusern gegenüber Wertpapieren will der Professor auch aus einem anderen Grund nicht einfach so stehen lassen. „Immobilien sind eine sehr besondere Vermögensform, es ist ein politischer Markt mit Eigenheimförderung, Mieterschutz und eher mit starken Verbindungen zum Finanzmarkt“, erklärt er. Schularick orientiert an die Finanzkrise, ausgelöst durch die US-Immobilienblase, in der staatliche Hypothekensicherungen versankt waren.

Im Wertpapierbereich lautet das wichtigste Ergebnis die langfristige Auswertung. Aktien sind Anleihen überlegen. Das illustrieren auch andere Berechnungen. Die Credit Suisse berechnet regelmäßig Wertentwicklungen ab Beginn des vergangenen Jahrhunderts. Danach brachte ein US-Dollarspar mit 1,0 Prozent realer Jahresrendite weit mehr als Anleihen mit 1,8 Prozent.

Die sehr langfristigen Daten scheinen einem Anleger mehr Sicherheit bei seinen Entscheidungen zu geben. Das gilt allerdings nur mit Einschränkungen. Für einzelne Länder beispielsweise fallen die Ergebnisse völlig unterschiedlich aus. Credit Suisse-Analyst Antonino Knaulski gibt ein Beispiel: „Australien ist bei einem glücklichen Land, während Deutschland und Österreich alle geritten haben.“

Ein Ausreißer schufte laut den Berechnungen über den langen Zeitraum einen jährlichen re-

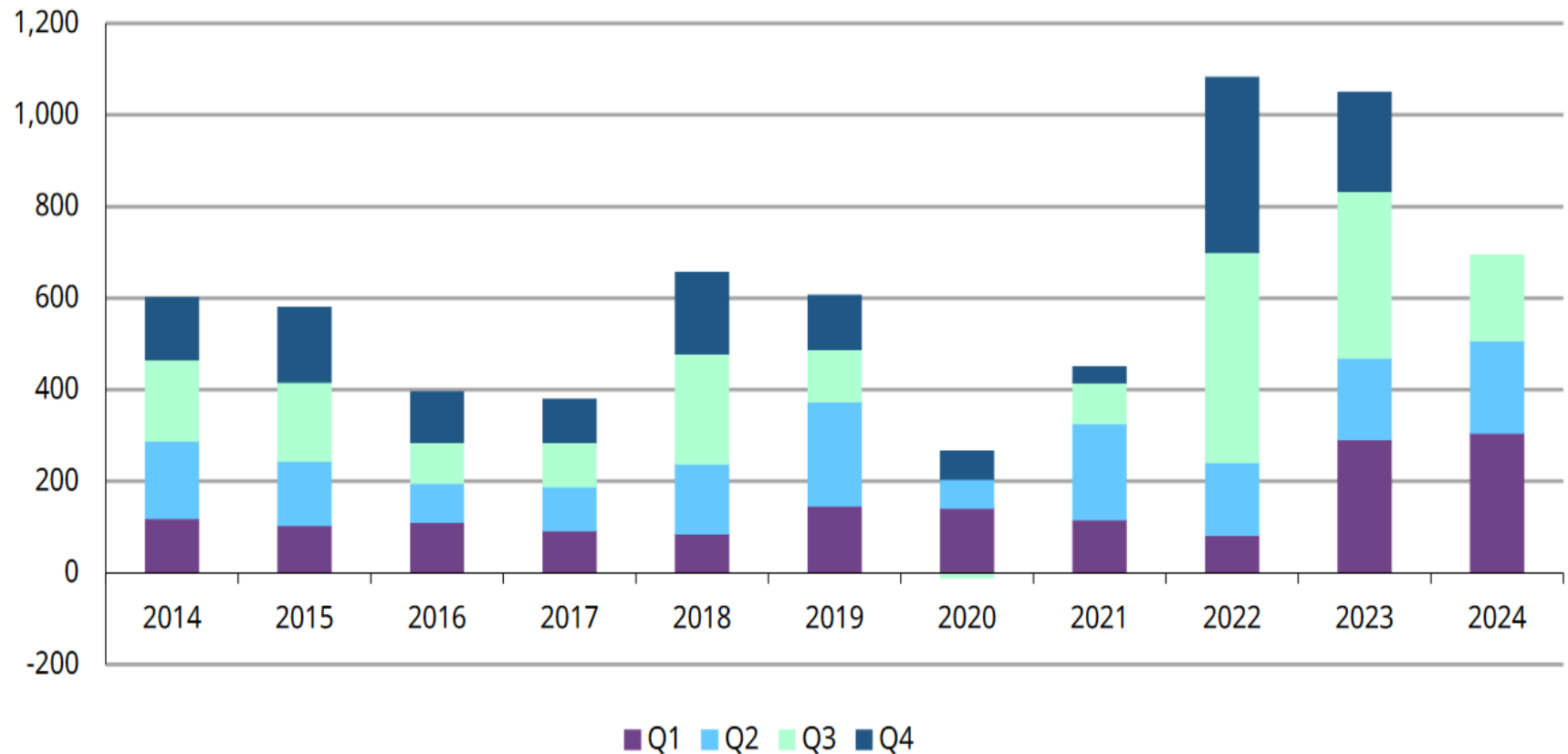
Wohnhäuser	8,7 %
Aktien	7,8 %
Anleihen	1,5 %
Geldmarkt	0,3 %

Deutschland	
Aktien	3,3 %
Anleihen	-1,4 %

Quelle: Universität Bonn, Prof. Moritz Schularick, Handelsblatt 7. Nov. 2016

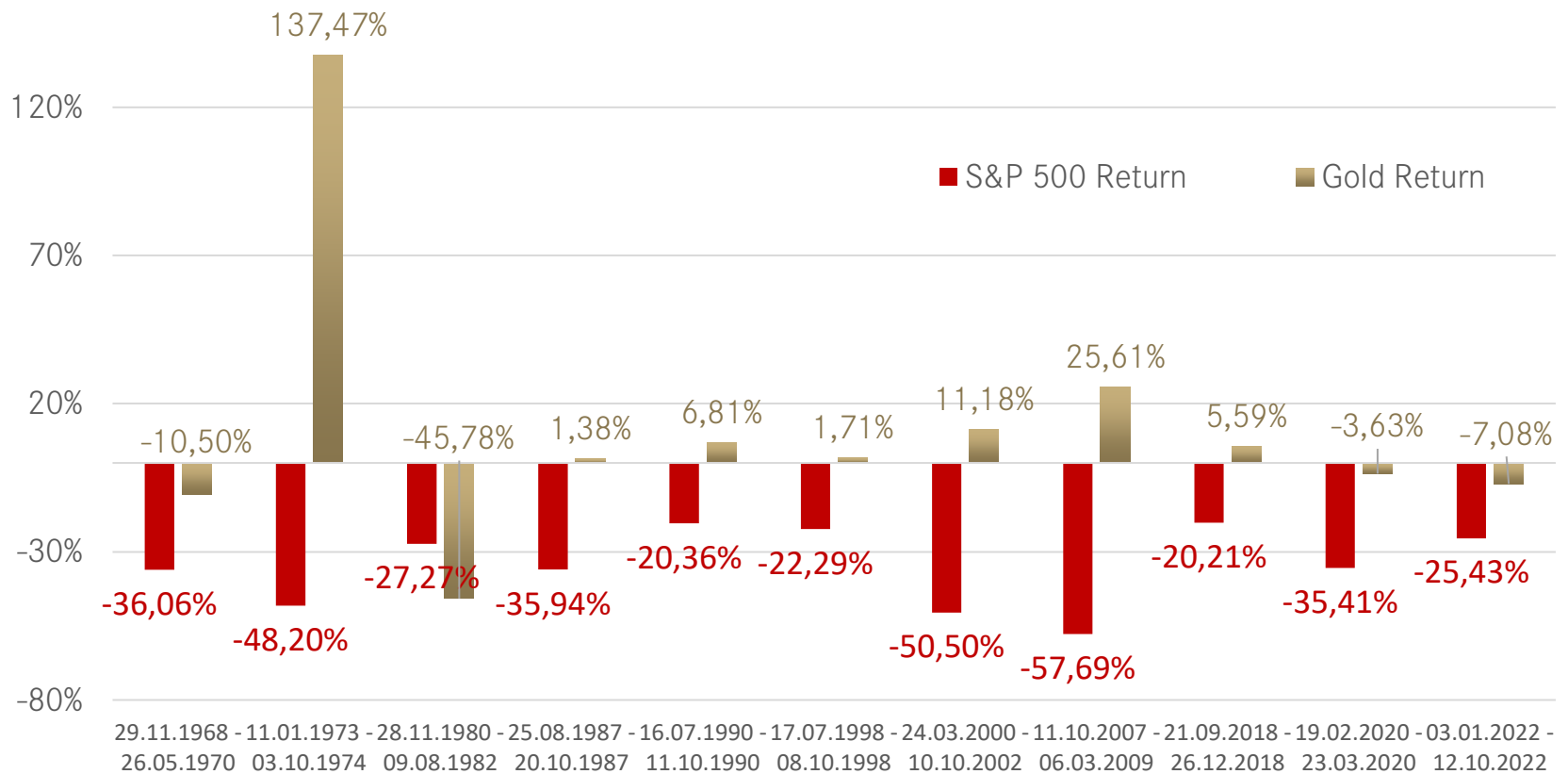


ZENTRALBANKEN SETZEN GOLDKÄUFE NACH REKORDJAHR 2022 (1.078 TONNEN) FORT





GOLD GLÄNZT IN TURBULENTEN AKTIENPHASEN





KORRELATIONS-MATRIX AUSGEWÄHLTER ANLAGEKLASSEN

Assets	DAX	MSCI Welt	Rohstoff-Index	GOLD	REXP	Eurostoxx50	Silber	REIT (USA)
DAX	1	0,826	0,061	-0,137	-0,167	0,943	0,117	0,547
MSCI Welt	0,826	1	0,306	-0,062	-0,024	0,809	0,113	0,705
Rohstoff-Index	0,061	0,306	1	0,204	-0,069	0,057	0,188	0,228
GOLD	-0,137	-0,062	0,204	1	0,264	-0,201	0,689	0,045
REXP	-0,167	-0,024	-0,069	0,264	1	-0,177	0,081	0,147
Eurostoxx50	0,943	0,809	0,057	-0,201	-0,177	1	0,058	0,531
Silber	0,117	0,113	0,188	0,689	0,081	0,058	1	0,104
REIT (USA)	0,547	0,705	0,228	0,045	0,147	0,531	0,104	1



WIEVIEL GOLD IM PORTFOLIO IST OPTIMAL?

Von Ende der 1980er-Jahre bis heute empfehlen Fachleute unisono einem Anlageportfolio höchstens 5 bis 10 Prozent Gold beizumischen.

Quelle: eigene Zeitungsrecherche



WAS SAGT CHATGPT ?



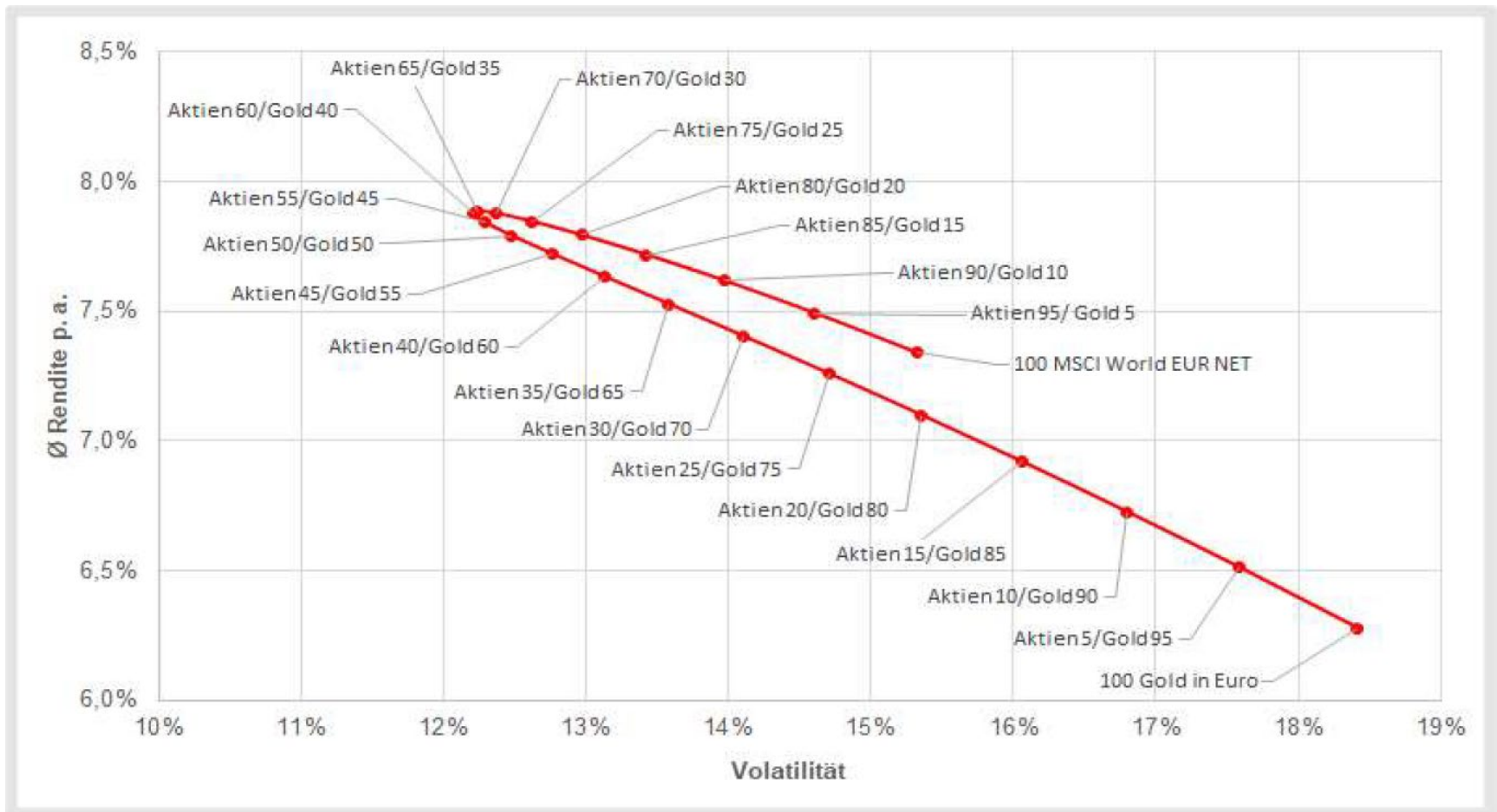
Wieviel Gold im Portfolio ist optimal?



Es gibt keine eindeutige Antwort auf diese Frage, da die optimale Menge an Gold im Portfolio von verschiedenen Faktoren abhängt, wie zum Beispiel der individuellen Risikotoleranz, der Anlagestrategie und den aktuellen Marktbedingungen. Einige Experten empfehlen jedoch, dass Gold zwischen 5% und 10% des Portfolios ausmachen sollte, um eine ausgewogene Diversifikation zu erreichen. Es ist jedoch wichtig zu beachten, dass jede Anlageentscheidung sorgfältig abgewogen werden sollte und dass eine professionelle Beratung in Betracht gezogen werden sollte, bevor eine Entscheidung getroffen wird.



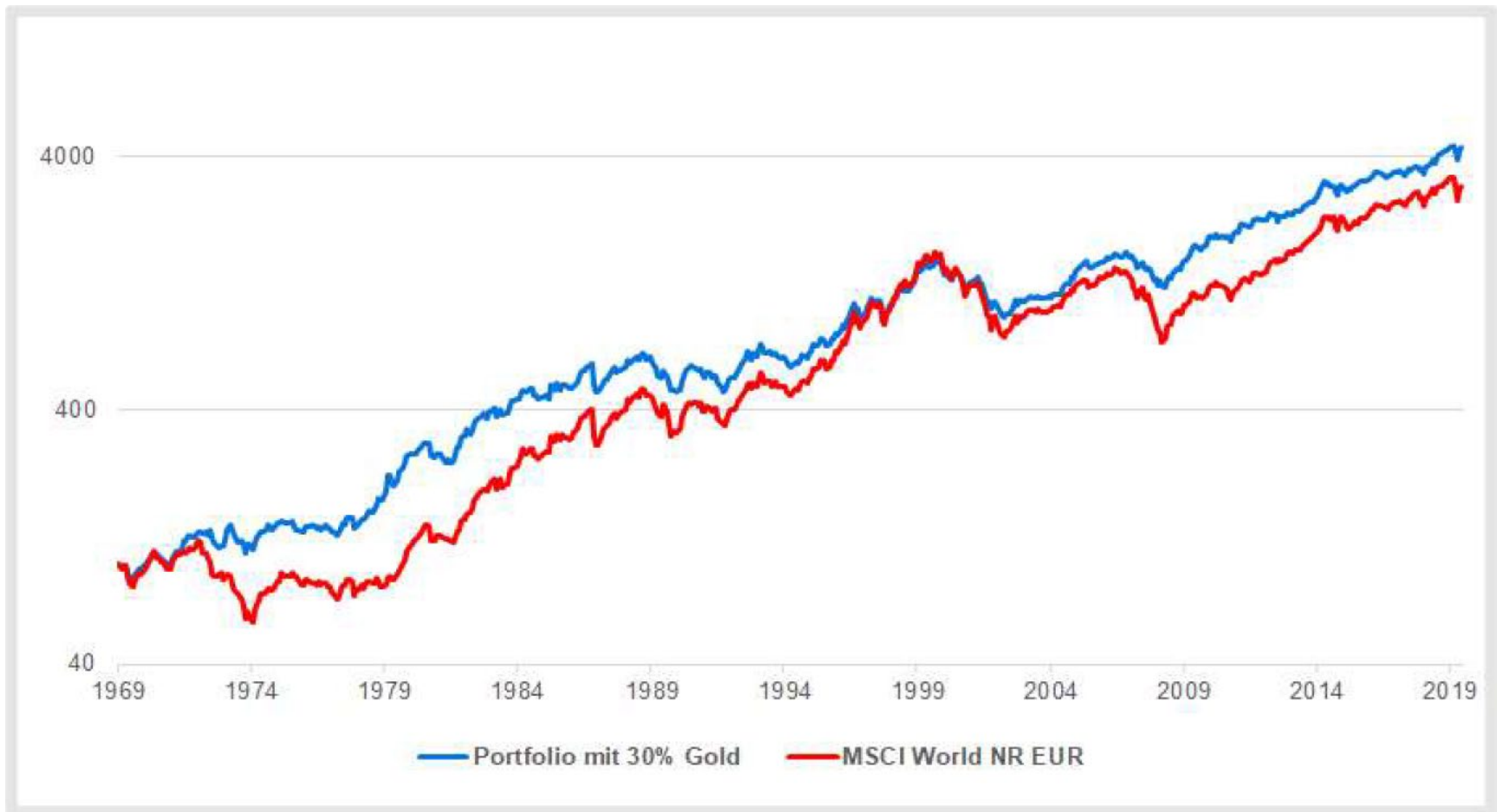
RENDITEN & VOLATILITÄTEN FÜR AKTIEN-GOLD-MISCHUNGEN VON 1970 BIS 10/2022 (€)



Quelle: MSCI, Fairvalue-Berechnungen, Stand: Okt 2022



PORTFOLIO MIT 30 PROZENT GOLD IM VERGLEICH ZUM WELTAKTIENMARKT (IN EURO)



Quelle: MSCI, Fairvalue-Berechnungen, Stand: Okt 2022



PORTFOLIO MIT 30 PROZENT GOLD IM VERGLEICH ZUM WELTAKTIENMARKT (IN EURO)

Anlage	Rendite p.a	Volatilität	Max. Wertverlust	Sharpe Ratio
Portfolio mit jährl. Rebalancing	7.74%	12.50%	-41%	0.28
MSCI Worl NR EUR	7.01%	15.34%	-57%	0.18
Gold in Euro	6.45%	18.65%	-69%	0.12

Quelle: MSCI, Fairvalue-Berechnungen, Stand: Okt 2022



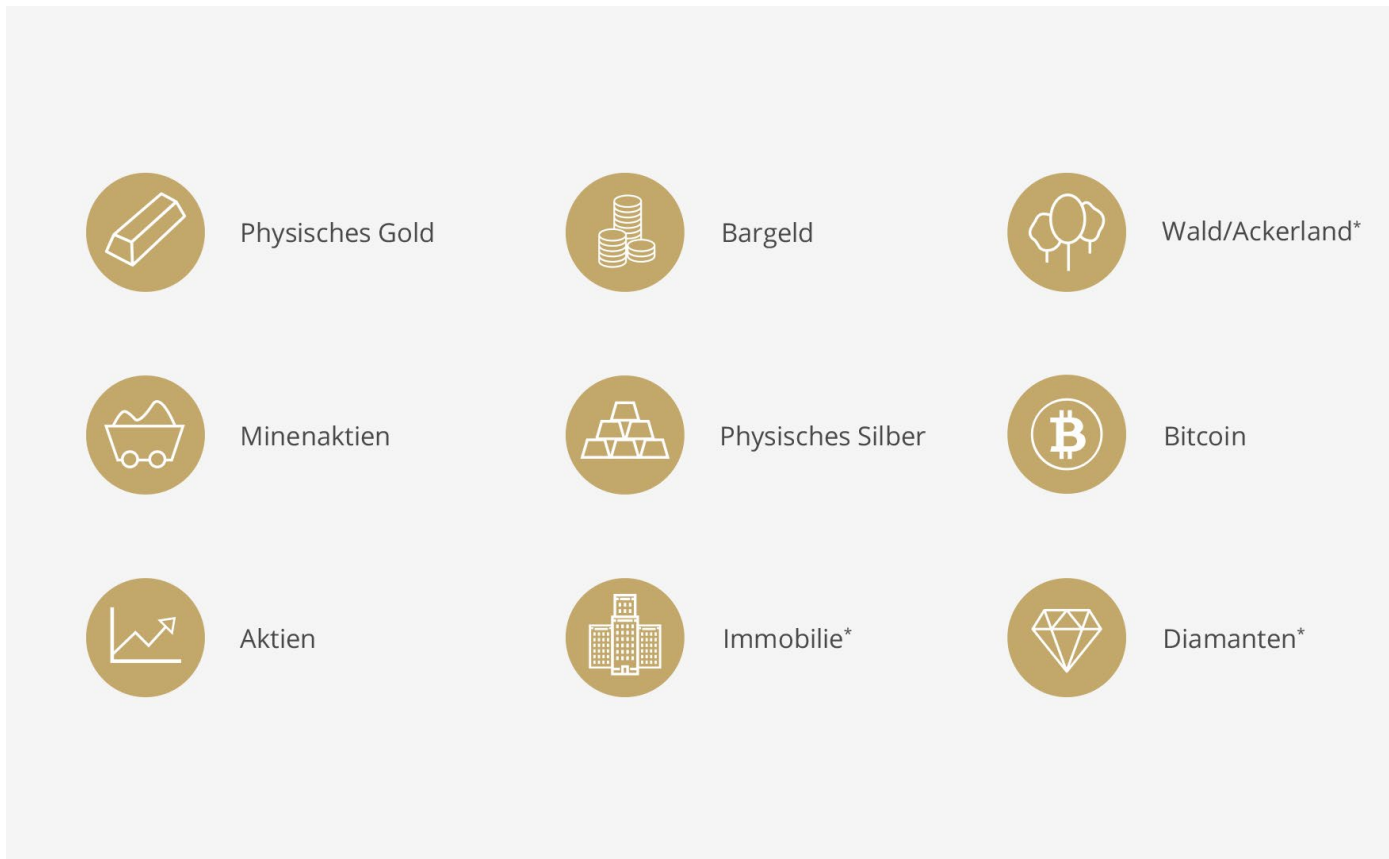
Solit
WERTEFONDS



SOLIT Wertefonds – Zeit für Werte



GESAMTES ANLAGEUNIVERSUM



* Diese Sachwerte werden mittels Verbriefungen erworben, dabei wird für jede Verbriefung ein wirtschaftlich und rechtlich getrenntes Teilvermögen (Compartment) gebildet. Diesem werden alle Vermögenswerte zugeordnet. Rein rechtlich handelt es sich bei einem Compartment nicht um ein Sondervermögen wie ein Investmentfonds, wird diesem aber in der Wirkung gleichgestellt.

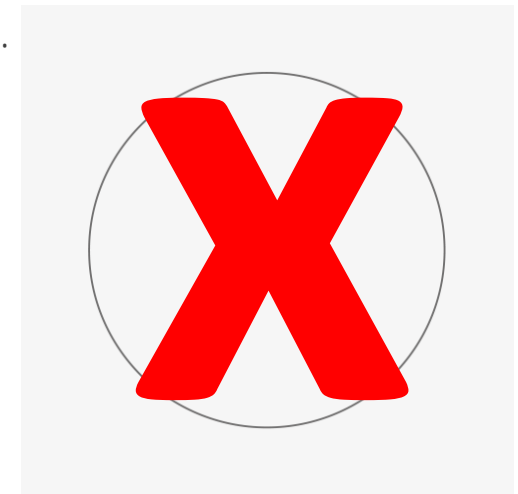


WAS MACHT DER FONDS NICHT?

- Investitionen in Staatsanleihen jeder Art sind ausgeschlossen.
- Das Verleihen von Aktien, die der Fonds erworben hat, ist ausgeschlossen.

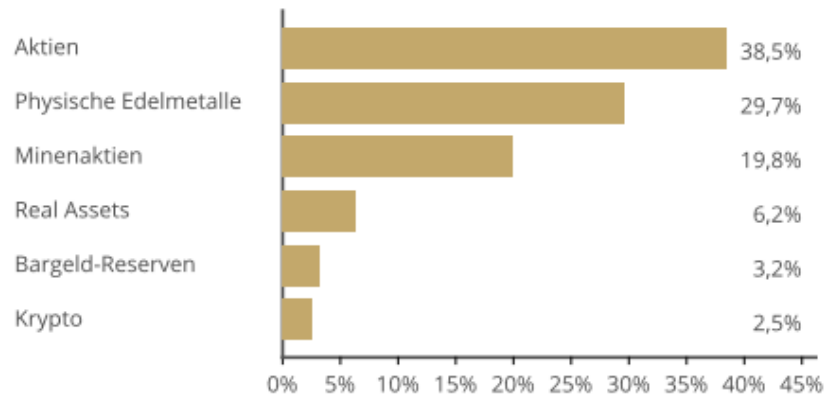
„Wertefonds“ steht nicht nur für eine länderübergreifende Anlage in Realgüter, sondern auch für die Berücksichtigung ethischer Kriterien bei der Geldanlage:

- Preisspekulationen auf Nahrungsmittel und
- die Anlage in Unternehmen, die im Bereich geächtete Waffen (u.a. Antipersonenminen, Streumunition, Atomwaffen & biologische / chemische Waffen) aktiv sind, sind ebenfalls ausgeschlossen.

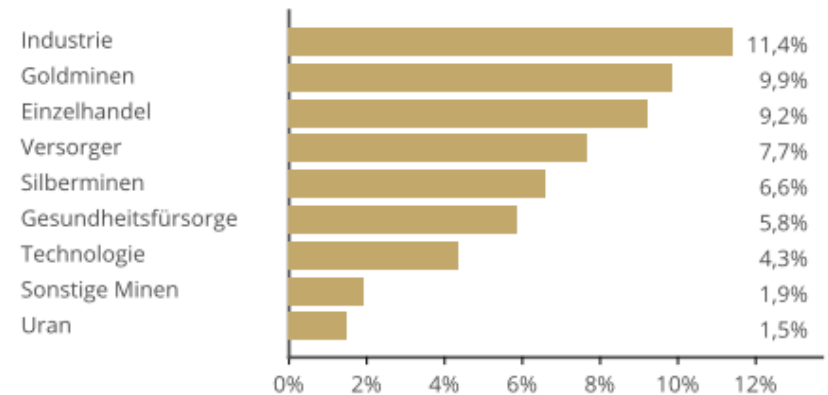




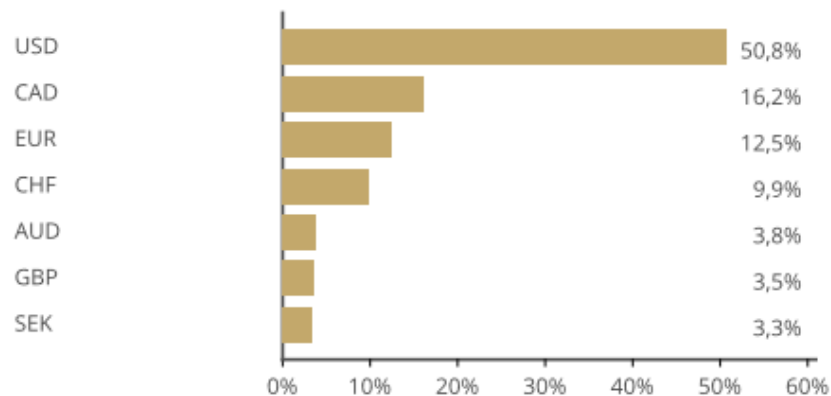
ASSET ALLOKATION



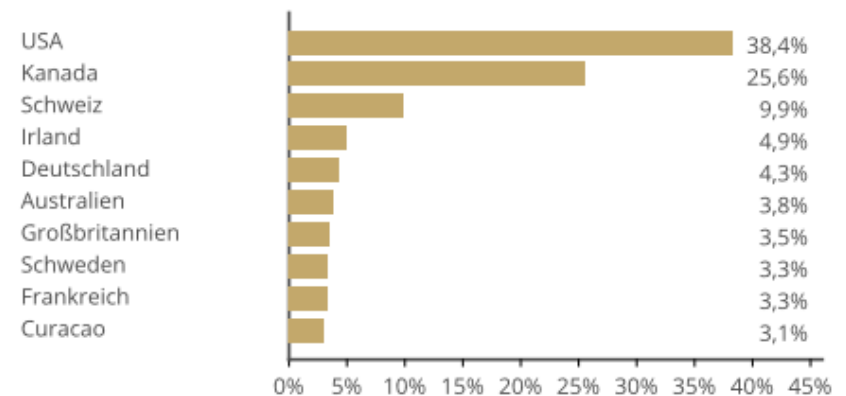
SEKTORALLOKATION - AKTIEN & MINENAKTIEN



WÄHRUNGALLOKATION - AKTIEN & MINENAKTIEN

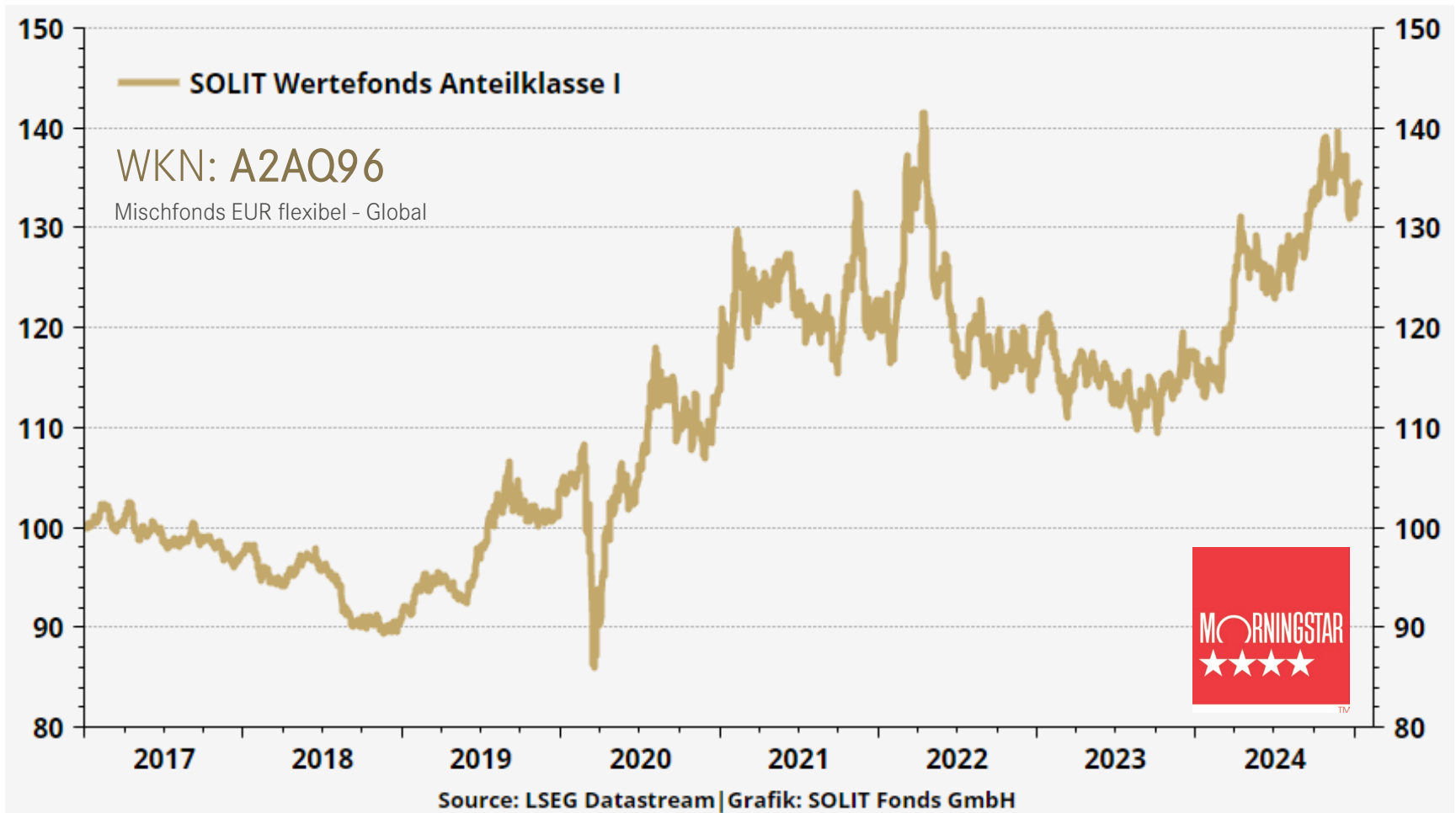


LÄNDERALLOKATION - AKTIEN & MINENAKTIEN



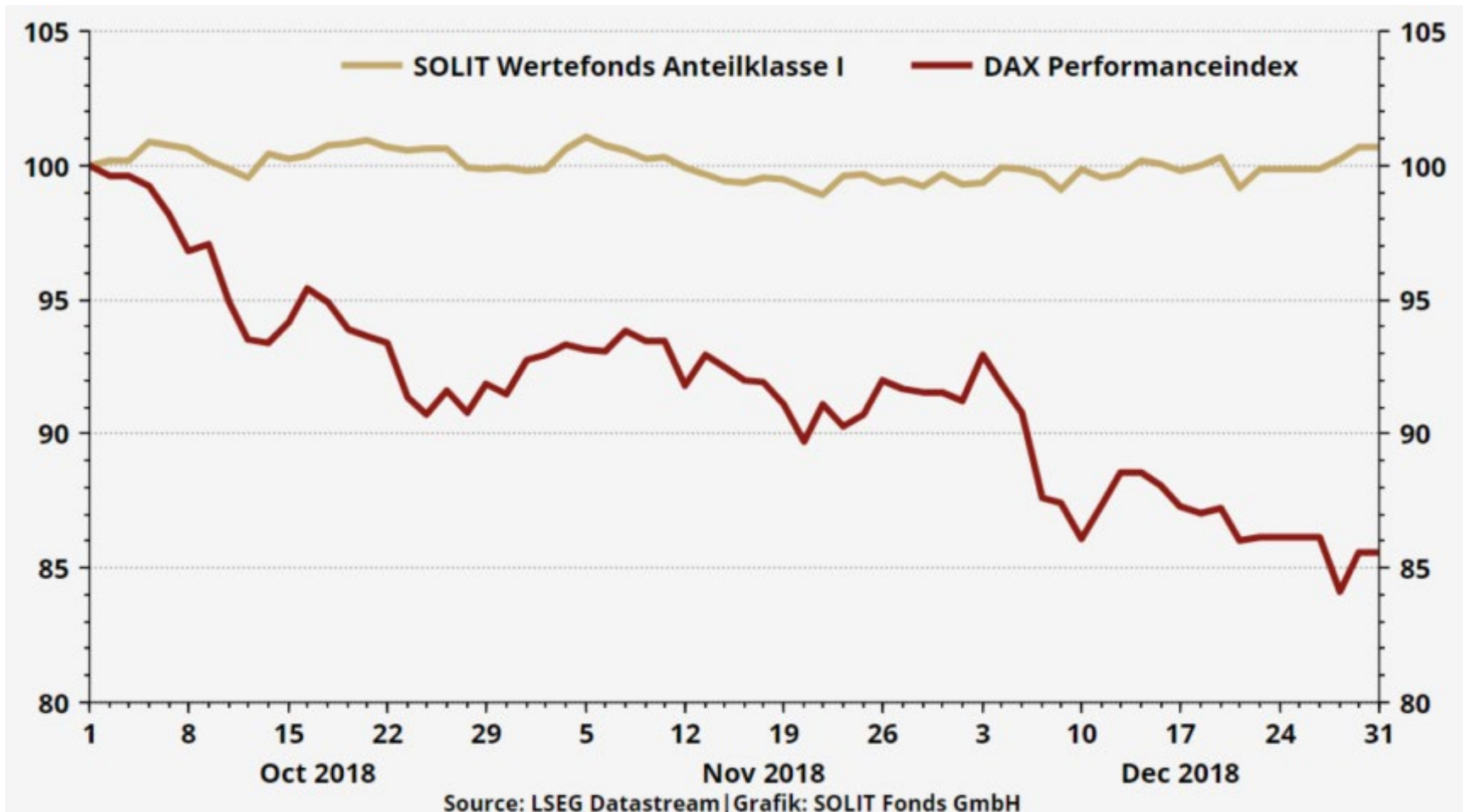


WERTENTWICKLUNG SEIT AUFLAGE





SOLIT WERTEFONDS | WERTENTWICKLUNG Q4/2018





STAMMDATEN

Fondsname	SOLIT Wertefonds
Kategorie	Multi Asset / Real Assets
Fondsmanager	Plutos Vermögensverwaltung AG
Benchmark	keine
Domizil	Deutschland
Währung	Euro
Vertriebszulassung	Deutschland
Preisfeststellung	täglich
Geschäftsjahresende	31.05.
Liquidität	täglich
Forward Pricing	t + 1
SRI	5

Anteilsklasse	R	I
Ertragsverwendung	Ausschüttend	
Auflagedatum	02.01.2017	
Mindestanlage	keine	500.000
ISIN	DE000A2AQ952	DE000A2AQ960
WKN	A2AQ95	A2AQ96
Verwaltungsgebühr	1,60 % p.a.	1,0 % p.a.
Performance Fee	7,5 % über 5,0% p.a., HWM	
Ausgabeaufschlag	bis zu 3,0 %	0,0 %
Fondsvolumen	67,17 Mio. 13.01.2025	
KAG	HANSAINVEST	
Verwahrstelle	DONNER & REUSCHEL AG	



IHRE PERSÖNLICHEN ANSPRECHPARTNER



THOMAS HELLENER
Tel.: 06122 - 58 70 90 80
hellener@solit-fonds.de



FLORIAN MÜLLER
Tel.: 06122 - 58 70 75
mueller@solit-fonds.de

www.youtube.com/c/SOLITWertefonds



WICHTIGE INFORMATIONEN

Die in diesem Dokument enthaltenen Informationen werden ausschließlich zu Informationszwecken zur Verfügung gestellt und stellen weder ein Angebot zum Kauf oder Verkauf noch eine Aufforderung zur Abgabe eines Angebots zum Kauf oder Verkauf des dargestellten Produkts dar. Alleinverbindliche Grundlage für den Erwerb von Investmentanteilen ist der jeweils gültige Verkaufsprospekt in Verbindung mit dem jeweils letzten Jahres- und/oder Halbjahresbericht des Fonds. Diese Unterlagen können Sie kostenlos direkt über das Internet oder Ihrem Berater/Vermittler erhalten. Beratungsleistungen werden von der SOLIT Fonds Service GmbH nicht erbracht und die Informationen, die in dieser Präsentation enthalten sind, stellen keine Anlageberatung dar. Die Ausführungen gehen von unserer Beurteilung der gegenwärtigen Rechts- und Steuerlage aus. Vor dem Kauf sollte eine ausführliche und an der individuellen Kundensituation ausgerichtete Beratung durch Steuer-, Rechts- und / oder Anlageberater erfolgen.

Anlagen in Fonds sind sowohl mit Chancen als auch mit Risiken verbunden. Der Marktwert einer Anlage kann sowohl steigen als auch fallen. In der Vergangenheit erzielte Renditen und Wertentwicklungen bieten keine Gewähr für die Zukunft; in manchen Fällen können Verluste den ursprünglich investierten Betrag übersteigen. Bei Anlagen in Auslandsmärkten können Wechselkursschwankungen den Gewinn beeinflussen. Soweit gesetzlich zulässig, wird keine Gewähr dafür übernommen, dass die in diesem Dokument enthaltenen Ergebnisse und Ertragsprognosen erreicht werden. Soweit gesetzlich zulässig, wird ebenfalls keine Gewähr dafür übernommen, dass alle Annahmen, die für die Erreichung der Ergebnisse oder Ertragsprognosen relevant sind, berücksichtigt oder erwähnt worden sind.

Der Inhalt dieses Dokuments stammt aus öffentlich zugänglichen Quellen, die als verlässlich angesehen werden. Für die Richtigkeit und Vollständigkeit der Informationen oder jeglicher Bedingungen eines zukünftigen Geschäftsangebots unter den hier genannten Voraussetzungen kann keine Gewähr übernommen werden, und weder die Weitergabe dieser Präsentation noch die Zurverfügungstellung weiterer Materialien begründet irgendwelche Aufklärungs- und Informationspflichten außerhalb der investimentrechtlichen Vorschriften. Insbesondere besteht keine Verpflichtung, Angaben, die sich ex post als falsch herausstellen, zu korrigieren.

In dieser Präsentation wurde Finanzanalysematerial mit einbezogen. Wir weisen darauf hin, dass dieses Material nicht allen gesetzlichen Anforderungen zur Gewährleistung der Unvoreingenommenheit von Finanzanalysen genügt und nicht dem Verbot unterliegt, vor Veröffentlichung der „Finanzanalyse“ mit darin genannten Finanzinstrumenten zu handeln. Wir weisen in diesem Zusammenhang ferner auf Umstände und Beziehungen hin, die nach ihrer Auffassung Interessenkonflikte begründen können. Wir haben interne Maßnahmen ergriffen, die das Auftreten von Interessenkonflikten möglichst gering halten sollen. Hierzu zählt u. a. die operative Einbindung einer neutralen Compliance-Funktion. Die Verbreitung der hier enthaltenen Informationen sowie das Angebot der hier genannten Investmentanteile ist nur in Deutschland zulässig. Produkt kann nicht von US-Personen erworben werden.

Der Erwerb dieses Produktes kann mit Kosten / Gebühren verbunden sein. Der Ausgabeaufschlag stellt im Wesentlichen eine Vergütung für den Vertrieb der Anteile des Sondervermögens dar. Die Gesellschaft gewährt Vermittlern, z. B. Kreditinstituten, wiederkehrend – meist jährlich – Vermittlungsentgelte als so genannte „laufende Vertriebsprovisionen“.



CHANCEN

- Auf lange Sicht hohes Renditepotenzial von Aktien
- Gold ist eine krisensichere und inflationsgeschützte Anlage
- Relativ stetige Wertentwicklung von Immobilien, Acker- und Forstland
- Ausgleich des Kaufkraftverlusts durch breit gestreute Investition in Sachwerte
- Wechselkursgewinne gegenüber Anlegerwährung möglich
- Minimierte Risiken durch hohe Diversifikation

RISIKEN

- Hohe **Schwankungsanfälligkeit** von Aktien, Kursverluste sind möglich
- Preise von Edelmetallen können **starken Schwankungen** unterliegen
- **Wertschwankungen bei Immobilien, Acker- und Forstland** sind nicht ausgeschlossen
- Risiko von negativen Guthabenzinsen
- **Währungsverluste** bei globalen Anlagen möglich
- Der Fonds ist für **kurzfristige Anlagezeiträume** nicht geeignet



SOLIT Fonds GmbH

Otto-von-Guericke-Ring 10
65205 Wiesbaden

T +49 (0) 6122 – 58 70-9080

F +49 (0) 6122 – 58 70-9081

M info@solit-fonds.de

SOLIT-FONDS.DE